

Das Geld kommt
menischen Flücht-
Murg-Stiftung Lit-
it ein Tanztheater-
ll. zugute.

die nächste Runde. Sie zeigten an der
Sponsorenfahrt sportliche Brillanz. Ro-
land Zeller aus Aadorf, der Wittenwiler
Lukas Rutishauser und Reto Maier aus
Guntershausen gehörten zu den grös-

sten verbuchten.
Am meisten Einnahmen generierten
aber nicht die schnellsten männlichen
Radler, sondern die fleissigste Spon-
sorensucherin. Irene Hess aus Aadorf

Zuschauenden boten einige junge Män-
ner und Frauen auf dem Einrad sowie
ein Tandemfahrer und eine Rollerblade-
fahrerinnen.
DORIS KOBI

malen
en

Der Befreiungsschlag des FC Elgg

Mit einem 4:1 gegen den FC Töss 2 holte sich der FC Elgg am letzten Donnerstagabend den ersten Saisonsieg. Es waren hart erkämpfte drei Punkte in einem hektischen Spiel.

FUSSBALL - Trotz kühler Temperaturen besuchten erstaunlich viele Zuschauer das erste Heimspiel des FC Elgg in dieser Saison. Nach den Niederlagen in den beiden ersten Meisterschaftsspielen wollte die Elf von Trainer Roger Nicolet unbedingt die dringend benötigten drei Punkte holen. Doch der bisher noch ungeschlagene Tabellenfünfte aus Winterthur Töss machte es dem Heimteam alles andere als einfach. In der 21. Minute ging der Gast eher entgegen des Spielverlaufs mit 1:0 in Führung. In der Folge vergaben die vor dem Tor zunehmend nervösen Elgger Spieler eine Reihe von

Torchancen. Mit ihren schnellen Angriffen blieben aber auch die Gäste stets torgefährlich. Dass es mit dem Nervenkostüm der Tösser nicht zum Besten steht, zeigte sich in der 43. Minute, als ein Gästespieler nur mit Glück um eine rote Karte herumkam. Mit 0:1 ging es zum Pausentee.

Der Bann ist gebrochen

Kurz nach Wiederanpfiff gelang Pascal Forrer der Ausgleich. Dies war die Initialzündung zu einem Sturmloch der Heimteams. In der 58. Minute erzielte wiederum Pascal Forrer das 2:1, und in der 62. Minute doppelte Darko Bernet mit dem 3:1 nach. In der Folge wurde das Spiel immer zerfahrener, und der gut pfeifende Schiedsrichter hatte alle Hände voll zu tun.

Mitten in einer Druckphase der Gäste leistete sich ein Tösser eine Unbeherrschtheit. Die rote Karte war die logische Folge. Zwei weitere gelbe Karten für die Gäste sorgten für noch mehr Farbe

im Spiel. In der 86. Minute reihte sich Michel Blaser mit dem 4:1 in die Torschützen ein. Nach dem Schlusspfiff erhielt die junge Elgger Mannschaft einen warmen Applaus für eine bravouröse kämpferische Leistung.

Die Ruhe bewahrt

Trainer Roger Nicolet war nach dem Spiel erleichtert: «Ich bin sehr zufrieden, dass wir dieses Mal die Tore gemacht haben. Wir haben gut gekämpft und zum Teil auch schön gespielt.

Wir haben immer daran geglaubt, heute Abend gewinnen zu können.» Entscheidend war auch - so mehrere Stimmen aus dem Publikum -, dass die Mannschaft gegen diesen zähen, mit harten Bandagen kämpfenden Gegner stets die Ruhe bewahrte.

Nach einem weiteren Auswärtsspiel findet das nächste Heimspiel des FC Elgg am Samstag, 25. September, gegen den Drittligaabsteiger Centro Gallego statt.

OLIVER FUHRER

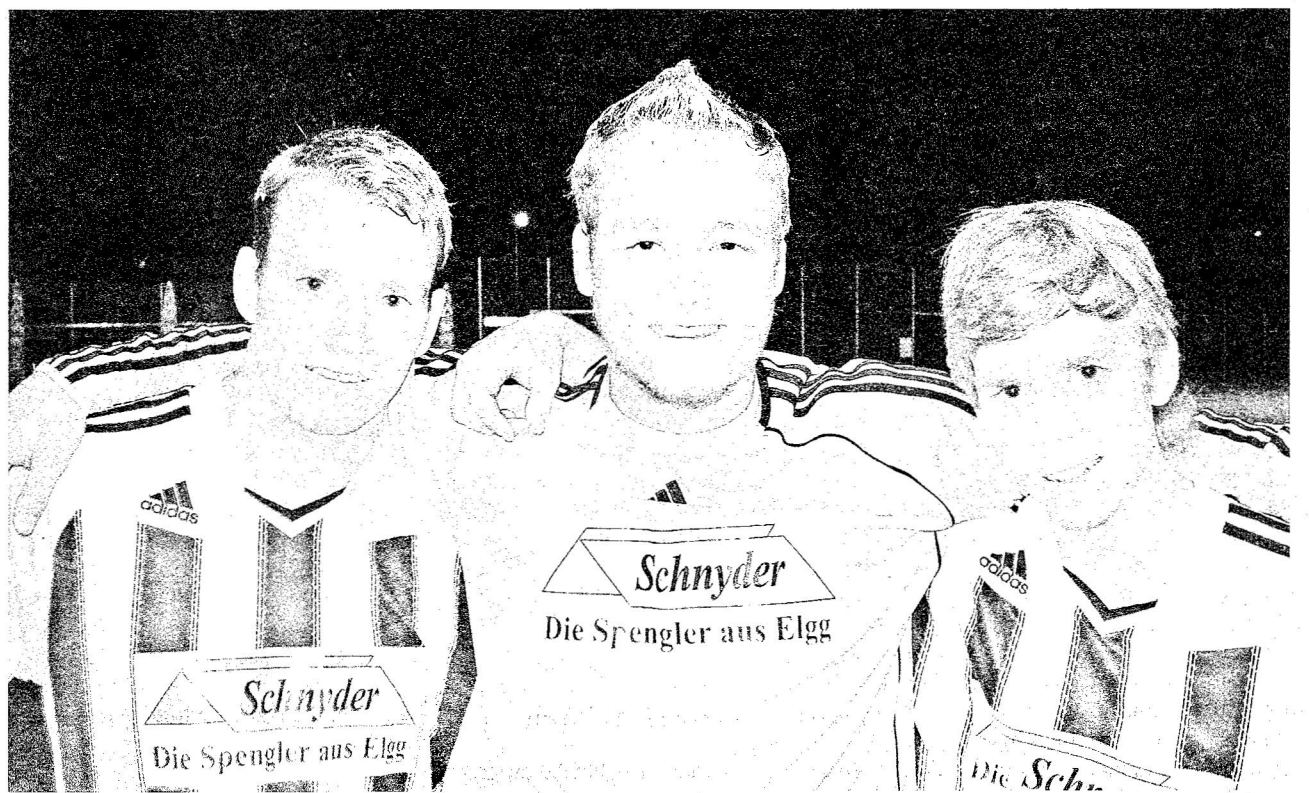
Training werden sie
erheit noch weiter-
bringen. Die Leiter
nd gratulieren ihren
dieser Stelle zu ih-
d ihren Leistungen.

ucht

eginnt jetzt die Vor-
ächste Jahr. Leider
n Verein verlassen.
b herzlich willkom-
freut sich auf neue
Freude am attrak-
den verschiedenen
aufgerufen sich zu
ist in den Trainings
e Übungslektionen
abend, von 17 bis
rnhalle der Sekun-
Interessierten erlei-
Jakob Reber, Richi
scher gerne nähere

r: K2: 23. Levin Bla-
cher / K3: 8. Lukas
Mathys.

(JK)



Müde, aber zufrieden nach dem ersten Saisonsieg: André Imboden, Christian Hirt und Marco Fischer (von links).

Bild: Oliver Fuhrer